

Herrn

Ministerpräsidenten Siebert  
Hochwohlgeboren

in München

Betreff:

Verfügung der Kreisleitung Ansbach der NSDAP.

Mit 1 Anlage.

*9. 29. 34 / 2*

In der Anlage beehren wir uns, Abschrift eines Handzettels der Kreisleitung Ansbach-Feuchtwangen der NSDAP zu übersenden, der in Ansbach von Haus zu Haus getragen wird. Wir sind davon unterrichtet, dass die Aufforderung zur Unterzeichnung des Handzettels in weiten Kreisen ungeheuere Erregung hervorgerufen hat. Wir wollen darauf verzichten des näheren auszuführen, in welcher krasser Weise die Aufforderung zu der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Schädigung der Juden den Gesetzen christlichen Handelns zuwiderläuft; wir halten uns aber für verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass das in der Aufforderung enthaltene Ansinnen

gerade die besten Teile der Bevölkerung, die sich aus voller Überzeugung dem Nationalsozialismus und dem Dritten Reich erschlossen haben, in einen unerträglichen Gewissenskonflikt bringt und damit wohl vielfach in eine ablehnende Haltung gegenüber dem heutigen Staat. Wir bitten mit allem Ernst, dahin zu wirken, dass die Verbreitung der Aufforderung unverzüglich eingestellt wird, damit nicht unabsehbarer Schaden erwachse.

München, 9. März 1934.

Evang. luth. Landeskirchenrat

*J. Accis*

*1*  
*l. f. m.*

*Pfarrer*